



Patienteninformation - hyperbare Sauerstofftherapie

Unser Ziel ist es, Ihnen eine angenehme Erfahrung mit der Sauerstofftherapie zu ermöglichen und gemeinsam Ihre Gesundheitsziele zu erreichen.

Bitte lesen Sie die Information genau durch und unterschreiben Sie. Kommen Sie 10 Minuten vor Ihrer ersten Sitzung in unsere Ordination und bringen Sie, wenn möglich, den ausgefüllten Bogen mit. Wir empfehlen bequeme Kleidung (z.B. T-Shirt und Trainingshose aus 100% Baumwolle).

Es dürfen keine scharfen Objekte oder Feuerzeuge mit in die Sauerstoffdruckkabine genommen werden. Bitte lassen Sie Schmuckstücke zuhause. Auch das Mobiltelefon darf nicht in die Kammer mitgenommen werden.

Wir verwenden die „hyperbare Sauerstofftherapie“ (HBO) mit einem Druck von 1,5 ATA und der Zufuhr von 95%igem Sauerstoff. Das entspricht einer Tauchtiefe von 5m. Der erhöhte Druck ermöglicht eine vermehrte Sauerstoffaufnahme und beschleunigt dadurch Heilungsprozesse in unterversorgten Regionen wie z.B. bei Entzündungen oder Schwellungen. HBO wird als positiv für viele Anwendungsgebiete gesehen, dennoch können therapeutische Erfolge nicht garantiert werden. Keinesfalls soll hyperbare Sauerstofftherapie ein Ersatz für andere Behandlungen oder Medikamente sein, sondern eine zusätzliche Unterstützung derselben.

Sitzungen in einer hyperbaren Sauerstoffkammer sind eine sichere Form der Unterstützung für Ihren Körper und Geist. Sie können diese Methode verwenden, wann immer Sie Ihre Effizienz steigern möchten. Darüber hinaus sind die Sitzungen für alle Altersgruppen sicher – sowohl für Kinder als auch für Senioren. Dennoch sollten einige Menschen die hyperbare Sauerstofftherapie vermeiden.

Absolute Kontraindikationen:

Die Behandlung darf nicht durchgeführt werden bei:

- unbehandeltem Pneumothorax (Lungenkollaps)
- Behandlung mit Adriamycin, Cisplatin, Bleomycin (Krebsmedikamente)
- Behandlung mit Disulfiram (Antabus) (Medikament zur Behandlung des Alkoholismus)
- Mafenidacetat (Sulfamylon) (Antibiotikum bei Verbrennungswunden)

Relative Kontraindikationen (Ärztliche Konsultation vor Behandlungsbeginn empfohlen):

- Lungenerkrankungen mit CO₂-Retention, COPD, Lungenemphysem
- behandelter Pneumothorax in der Anamnese
- Kugelzellanämie
- Schwangerschaft
- akute obere Atemwegsinfektion
- chronische Nebenhöhlenentzündung (Sinusitis)

- Mittelohrentzündung
- Epilepsie
- Optikusneuritis
- Herzschrittmacher/Defibrillatorimplantation in der Anamnese

Anwendung:

Sie legen sich in die Kabine. Die Assistentin/der Assistent reicht Ihnen eine Sauerstoffmaske, die sie anlegen, und verschließt danach die Kabine. Der Druck wird langsam erhöht. In den Ohren spüren Sie das wie beim Start in einem Flugzeug. Schlucken, Gähnen oder Zuhalten der Nase, bei geschlossenem Mund und gleichzeitigem Ausblasen, ermöglicht den Druckausgleich.

Nach ca. 10 Minuten ist der volle Druck erreicht. Sie können während Ihrer Sitzung lesen, Musik hören oder einfach Ihre Seele baumeln lassen und entspannen. Am Ende der Sitzung wird der Druck zirka 3-5 Minuten lang abgebaut. Sie verspüren auch hier wieder Druck in den Ohren. Danach können Sie die Maske abnehmen, die Kabine wird geöffnet und Sie können die Kabine verlassen.

Die Assistentin/der Assistent ist während der gesamten Sitzung in Ihrer Nähe. Sie können jederzeit über die Intercom Kontakt aufnehmen (wir zeigen Ihnen den entsprechenden Knopf). Im Notfall kann die Sitzung jederzeit abgebrochen werden. In diesem Fall betätigen Sie bitte den Alarmknopf.

Sicherheitshinweise:

Wenn Sie Ihren Ohrendruck trotz mehrfacher Versuche nicht ausgleichen können, drücken Sie den Knopf zur Intercom und unsere Assistentin/ unser Assistent wird den Druck sogleich reduzieren.

Während der Therapiesitzung und insbesondere während des Druckaufbaus und -abbaus sollen Sie nicht die Luft anhalten, da dies das Lungengewebe schädigen könnte. Im Fall einer schnellen Dekompression ist es wichtig, dass Sie unmittelbar ausatmen.

Die Gebühren für die hyperbare Sauerstofftherapie werden von den Krankenkassen NICHT übernommen. Es ist daher nicht nötig, Kostenrückerstattungen zu beanspruchen. Falls Sie über eine private Zusatzkrankenversicherung verfügen, die alternative Behandlungsmethoden beinhaltet, wenden Sie sich vorab bezüglich einer Kostenübernahme an diese.

Name: _____
 Tel.Nr.: _____

o Ich habe die Patienteninformation gelesen und verstanden und stimme dem Einsatz von „hyperbarer Sauerstofftherapie“ zu. Ich schließe die Ordination Dr. Elisabeth Sattler von der Haftung für alle Beschwerden, die aus einer Behandlung mit HBO resultieren können, aus. Auf Wunsch erhalte ich eine Kopie der Patienteninformation. Ich kann meine Zustimmung jederzeit widerrufen.

Datum: _____

Unterschrift: